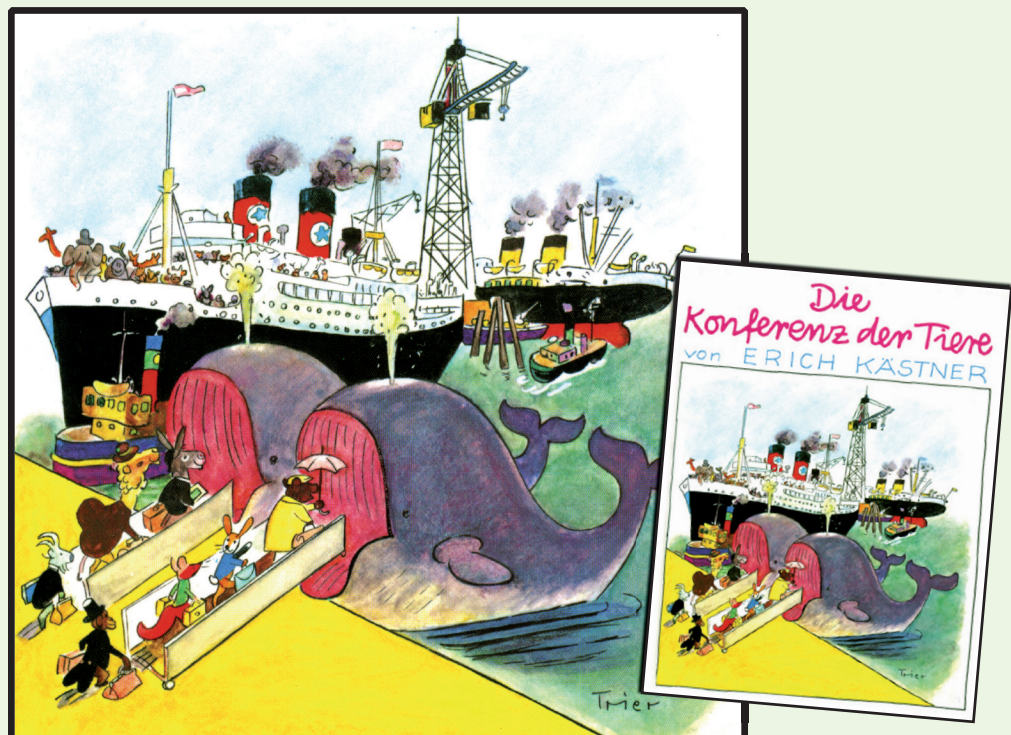


Von Erich Kästner

# Die Konferenz der Tiere



## LITERATURSEITEN

- Textverständnis & Lesekompetenz
- Rechtschreib- & Konzentrationsübungen
- Fantasie & Kreativität
- Mit Lösungen

**Ulrike Stolz & Lynn-Sven Kohl**

  
Lernen mit Erfolg  
**KOHL VERLAG**  
*Der Verlag mit dem Baum*  
[www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de)

## Literaturseiten zum Buch „Konferenz der Tiere“

Zitate aus:  
Erich Kästner, Die Konferenz der Tiere  
Mit Illustrationen von Walter Trier  
© 1949 Atrium Verlag AG, Zürich

2. Digitalauflage 2014

© Kohl-Verlag, Kerpen-Buir 2006  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Ulrike Stolz & Lynn-Sven Kohl  
Satz: Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P14 142**

ISBN: 978-3-95513-968-1

# [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de)

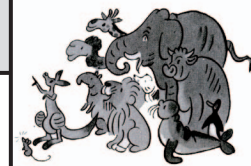
© Kohl-Verlag, Kerpen 2014. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

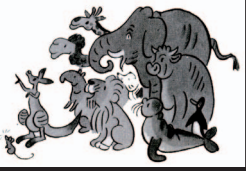
Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.



• <b>Worwort/Anregungen für den Lehrer</b>	Seite 4
• <b>Hinweise zu Autor und Buch</b>	Seite 5
• <b>Wissenstest</b>	Seite 6
• <b>Abschnitt 1</b> (Buchseiten 5 - 8*)	Seiten 7 - 8
• <b>Abschnitt 2</b> (Buchseiten 9 - 15)	Seiten 9 - 10
• <b>Abschnitt 3</b> (Buchseiten 16 - 19)	Seite 11
• <b>Abschnitt 4</b> (Buchseiten 20 - 25)	Seite 12
• <b>Abschnitt 5</b> (Buchseiten 26 - 30)	Seite 13
• <b>Abschnitt 6</b> (Buchseiten 30 - 35)	Seite 14
• <b>Abschnitt 7</b> (Buchseiten 35 - 36)	Seite 15
• <b>Abschnitt 8</b> (Buchseiten 36 - 39)	Seite 16
• <b>Abschnitt 9</b> (Buchseiten 40 - 41)	Seite 17
• <b>Abschnitt 10</b> (Buchseiten 41 - 44)	Seite 18
• <b>Abschnitt 11</b> (Buchseiten 44 - 48)	Seite 19
• <b>Abschnitt 12</b> (Buchseiten 49 - 52)	Seite 20
• <b>Abschnitt 13</b> (Buchseiten 52 - 54)	Seite 21
• <b>Abschnitt 14</b> (Buchseiten 54 - 59)	Seiten 22 - 23
• <b>Abschnitt 15</b> (Buchseiten 59 - 61)	Seite 24
• <b>Abschnitt 16</b> (Buchseiten 61 - 66)	Seite 25
• <b>Abschnitt 17</b> (Buchseiten 67 - 71)	Seiten 26 - 27
• <b>Abschnitt 18</b> (Buchseiten 72 - 74)	Seite 28
• <b>Abschnitt 19</b> (Buchseiten 75 - 77)	Seite 29
• <b>Abschnitt 20</b> (Buchseiten 78 - 81)	Seite 30
• <b>Abschnitt 21</b> (Buchseite 82)	Seite 31
• <b>Abschnitt 22</b> (Buchseiten 83 - 90)	Seiten 32 - 34
• <b>Abschnitt 23</b> (Buchseiten 90 - 97)	Seiten 35 - 36
• <b>Abschnitt 24</b> (Buchseiten 97 - 98)	Seite 37
• <b>Abschnitt 25</b> (Buchseiten 98 - 101)	Seite 38
• <b>Abschnitt 26</b> (Buchseiten 101 - 103)	Seite 39
• <b>Die Lösungen</b>	Seiten 40 - 43



## Vorwort / Anregungen für den Lehrer

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

literarische Erziehung ist heute kein Privileg bestimmter Gesellschaftsschichten mehr. Sie will dazu beitragen, die jungen Menschen auf die geistige Bewältigung ihres Lebens vorzubereiten.

### **Mit der Idee, Literaturseiten als Begleitmaterial zur Lektüre einzusetzen, streben wir folgende Globalziele an:**

- Freude am Literaturunterricht wecken
- Freude am Lesen allgemein wecken
- den Wortschatz erweitern
- Funktion von Sprache allgemein erfahren und erleben
- Texte in Zusammenhängen wahrnehmen
- analysieren und deuten von Literatur
- Elemente der Grammatik einüben und festigen
- weitere Anreize geben zum kommunikativen Unterricht
- Förderung des Sprachgefühls

### **Mit unseren Literaturseiten üben wir:**

- Texte zu verstehen
- sinnerfassendes Lesen
- Texte zu erschließen
- mit Sprache zu spielen
- Zusammenhänge zu erschließen
- den Lesevorgang zu festigen
- den Wortschatz zu erweitern und die Grammatik zu verbessern.

Wir hoffen, dass unsere vorliegenden Literaturseiten für die Schüler wie auch die Lehrer sowohl Anregung als auch Arbeitserleichterung bedeuten und die Lernziele sicherstellen.

Natürlich liegt es ganz in Ihrem Ermessen, die einzelnen Aufgabenstellungen dem individuellen Leistungsstand Ihrer Klasse anzupassen. Dies erreichen Sie, indem z.B. Passagen gestrichen oder durch eigene Ideen ergänzt oder erweitert werden. Im Einzelfall können Sie auch generell alle Aufgaben zu Einzelarbeit (EA) erklären.

Diese Literaturseiten wurden bereits praxiserprobt und von den Schülern in ihrer Vorgehensweise, Aufgabenstellung und Methodenvielfalt positiv aufgenommen. So bleibt nun nur noch, Ihnen viel Erfolg und Freude bei Ihrem Literaturunterricht zu wünschen.

Ihr Kohl-Verlagsteam

Bedeutung der Symbole:



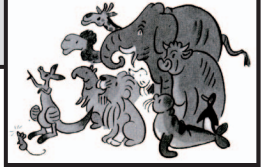
Einzelarbeit



Partnerarbeit



Gruppenarbeit



## Zum Autor

Erich Kästner wurde am 23. Februar 1899 in Dresden als Sohn des Sattlers Emil Kästner und der späteren Friseurin Ida Kästner geboren. Seine Kindheit verbrachte Kästner in Mietshäusern der äußeren Neustadt in Dresden. Nachdem er 1917 seinen Militärdienst absolvierte, wurde er zum überzeugten Militärgegner. Nach dem ersten Weltkrieg brach Erich Kästner seine begonnene Ausbildung zum Lehrer ab und machte stattdessen sein Abitur mit Auszeichnung. Kästner studierte von 1919 bis 1925 Geschichte, Philosophie, Germanistik und Theaterwissenschaften. Dieses Studium finanzierte er über Artikel für die „Neue Leipziger Zeitung“. Sein Umzug nach Berlin im Jahre 1927 brachte viele Veränderungen mit sich. Er wurde bis zur Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 zu einem wichtigen Intellektuellen Berlins. Erich Kästner war einer der wenigen, die während der Machtzeit der Nazis und während des Krieges nicht emigrierte, da er vermutlich seine geliebte Mutter nicht alleine lassen wollte. Er musste viele Schmähungen der Gestapo über sich ergehen lassen und durfte nichts mehr veröffentlichen. 1944 brannte Kästners Wohnung bei einem Bombenangriff aus. Das Ende des Krieges erlebte Erich Kästner in Mayrhofen in Tirol. Nach dem 2. Weltkrieg zog Erich Kästner nach München. In München arbeitete er zuerst noch erfolgreich. Doch die zunehmende Mechanisierung und sein Alkoholismus bescherten ihm nur noch den Ruhm als erfolgreicher Kinderbuchautor. Erst in den siebziger Jahren wurde er wieder als Literat wahrgenommen. Kästner starb am 29. Juli 1974 in einem Münchener Krankenhaus.



## Zum Buch

Erich Kästner schrieb das Buch „Die Konferenz der Tiere“ im Jahre 1949. Früher wäre die Veröffentlichung eines solch politik- und regimekritischen Werkes wohl viel zu riskant gewesen. Im Kleid eines Kinderbuches macht er auf die Missstände in der Welt aufmerksam und prangert die Dummheit der Menschen an. Dabei legt er besonderen Wert auf die zahlreichen Konferenzen, die auch den Ausbruch des 2. Weltkrieges nicht verhindern konnten. Die Tiere benutzt Kästner als sein Sprachrohr, um der Obrigkeit das Überdenken ihrer Handlungsweisen naheulegen. Entstanden ist das Buch wohl nach einer Idee von einer Frau namens Jella Lepman.